



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

F. M. Klinger's Theater

Medea. Der Derwisch. Stilpo

Klinger, Friedrich Maximilian von

Riga, 1787

Achter Auftritt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52172](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52172)

flüher, drohen mich vorn Cadi zu schleppen. Ach die Schlingel sind all besoffen! — Mein Gold fließt durch ihre Gurgel! Uah! — hungrig! kein bißchen Brod! — da liegt ein Stok, ein Bettel sak — ach Reichthum! Reichthum! das muß ich jezt ein Glük nennen! o ich gehe mich an dem Sak aufzuknüpfen. Die abscheuliche Uhren! Ich muß mich hängen, es ist nicht anders. Ich kann den Schmerz nicht ertragen. O meine Püppchen von Ducaten — Uah! Uah!
(ab.)

Achter Auftritt.

Der Saal im Pallast.

Culi, Halli, prächtig als Dame angekleidet.

Culi.

So süße Fatime! — so — es ist zum Rasend werden, wenn ich meine Phantasie hinaufschraube! Komm! — Nun Halli! niedlicher! etwas leiser! trette nicht so täppisch auf, blase deinen Othem sanfter! du schnaubst, und verunstaltest das himmlische Gesicht. Langsam, nicht so weite Schritte — sez die Füße ein wenig außwärts! — Mehr erhoben das liebliche Gesicht! —

Halli.

Halli. Mir wirds sauer, und käme mir die unschuldvolle Miene meiner Schwester nicht zu statten, ich müßt dem Suldan in die Augen lachen. Laß mich noch einmal in Spiegel sehn!

Culi. Da!

Halli. Himmlisch seh ich aus! Wie muß es einem Mädchen seyn mit solch einem Kopf, wenn die Schmeicheley ewig in süßen Tönen um ihre Ohren singt.

Culi. Geh noch einmal den Saal herunter — nun herauf! Bloß, Esel, Klotz, was soll der Suldan von dir denken! Ungeheuer von einem Wallfischrumpf, schände dies Götterhaupt nicht so —

Halli. Das dich das Wetter! du hast mich eingeschnürt, daß ich nicht schnaufen kann. Diese feine Taille wird mich alle Rippen kosten.

Culi. Tölpel!

Halli. Ich werde meine eingepackte Füße nimmer brauchen können. Die Brust fühl ich kaum mehr. Ich siz im Schweiß bis an die Ohren. Ich mein, ich hätte eine Tonne um mich herum. Sag, wie soll ich sitzen? ich bin sonst geschwind von Leib, die Mode macht mich so.

Culi. Mehr Grazie im Gang — ein wenig trippelnd — den Kopf nicht so weit zurück!

Halli.

Halli. Ich sitz in einem Faß. Ich bin, wie ein Riese im Zwergen Kleid. Ich liege auf der Folter —

Culi. Und machst dein Glück! glaubst du, daß man hier die Leiter zur Größe hinauf fliegt? — Wann der Suldan kommt, so streichle ihn sanft. Thu bescheiden — entzieh ihm die süße Lippen. — (er careßirt Culi.) Ist das bescheiden! O Musketier mit einem Engelskopf, hohl dich der Henker! deine Seele ist aus Roth geschlagen!

Halli. Wenn du mich so betittelst, werd ich bald sanfter werden.

Culi. Verzeiht mir Zauberlippen! vergieb mir schöne Stirne! — daß dich die Pest, du tödtest mit deinen groben Sitten meine Imagination im schönsten Augenblick! Der Suldan kommt, tritt in dies Kabinet, bis ich dich rufe, vergiß dich nicht!

Neunter Auftritt.

Der Suldan. Die Vorige.

Culi.

Nun Suldan, sollst du sehen, wie Culi für deine Freude wacht. Ich feiere nicht, wenn ich deinen hohen Wink von fern nur ahnde, denn
ist